

Wirtschaftswissenschaften

Unternehmensführung



FH KREMS
UNIVERSITY OF APPLIED
SCIENCES / AUSTRIA

Bachelor

Fokus: Neue IT-Technologien



DIE BESONDERHEITEN

WARUM SOLLTEN SIE SICH FÜR DAS BACHELOR-STUDIUM UNTERNEHMENS-FÜHRUNG UND E-BUSINESS MANAGEMENT IN KREMS ENTSCHEIDEN?

Breite Wissensbasis mit IT-Bezug

Wenn Sie eine vielfältige betriebswirtschaftliche und branchenunabhängige Ausbildung mit Verknüpfungen zu den Informationstechnologien inklusive Anwendungssoftware suchen, sind Sie in diesem Studiengang genau richtig. Die Kombination aus BWL und Themenbereichen wie E-Business und E-Commerce, IT-Management und Softwareanwendungen sorgt für einen klaren Vorteil gegenüber allgemeinen BWL-Studien. Mit einem Studium an der IMC FH Krems bekommen Sie einen topaktuellen Bonus für Ihre künftige Karriere. Dieses zusätzliche Know-how macht den Unterschied zu anderen vergleichbaren BWL-Studiengängen.

Vielfältiger Praxisbezug

Praxisnähe erleben Sie nicht nur in den Lehrveranstaltungen, sondern auch in Form von Exkursionen zu erfolgreichen Unternehmen, Präsentationen kompetenter Führungskräfte und einem Berufspraktikum im Vollzeit-Studium während des vierten Semesters.

Zukunftsorientierung mit digitalen Kompetenzen

Neben Betriebswirtschafts- und Managementlehre sowie IT-Technologien werden auch Ihre Soft Skills geschult, die für Mitarbeiterführung erforderlich sind. Mit Englisch, das in Lehrveranstaltungen und auf Wunsch auch im Auslandssemester und im Berufspraktikum zum Tragen kommt, erweitern Sie Ihre Sprachkompetenzen. Sie sind absolut „business-fit“ und es stehen Ihnen viele Optionen für einen Berufseinstieg oder ein weiterführendes Studium offen.

Tipp

Profitieren Sie von unserer Flexibilität: Am Beginn des fünften Semesters können Sie von der Vollzeit- in die berufsbegleitende Variante umsteigen. Das passiert ganz oft, meistens dann, wenn Sie ein Jobangebot – in vielen Fällen jenes aus dem Praktikum – annehmen.

Beim Berufseinstieg oder beim Karrieresprung (für unsere berufsbegleitend Studierenden) kommt Ihnen die fundierte Ausbildung im IT-Bereich zugute. Sie erschließt Einsatzmöglichkeiten an den Schnittstellen – zwischen dem Fachbereich (z. B. Marketing oder Controlling) und der IT.

Seien Sie mutig: Lassen Sie sich von den Möglichkeiten in unserem Founders Lab oder unserem neuen Co-Working Space und unseren Gründungsinitiativen für innovative Jungunternehmer inspirieren. Steve Jobs hat sein Business auch in einer Garage begonnen ☺.

AUF EINEN BLICK



Vollzeit | berufsbegleitend

Die Lehrveranstaltungen für das Vollzeitstudium finden in der Regel von Montag bis Freitag zwischen 9 und 20 Uhr statt, jene der berufsbegleitenden Variante freitags und samstags.



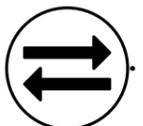
Deutsch

Die Unterrichtssprache ist Deutsch, doch einzelne Lehrveranstaltungen werden auf Englisch gehalten – für Sprachenverständnis und kulturelles Feingefühl. So werden Sie fit für Verhandlungen im multikulturellen Umfeld.



Sechs Semester

Sie schließen Ihr Studium nach drei Jahren ab und erarbeiten sich in diesem Zeitraum 180 ECTS. Bachelor of Arts in Business (BA) heißt Ihr akademischer Grad, den Sie zum Studienabschluss verliehen bekommen.



22 Wochen Praktikum

Sie können das Erlernte sofort in die Praxis umsetzen. Der Studienplan sieht im Vollzeitstudium ein Praxissemester vor, in der berufsbegleitenden Variante bringen Sie praktische Erfahrungen mit. Das Berufspraktikum entfällt somit und wird ihnen über die sechs Semester verteilt mit 30 ECTS angerechnet.



€ 363,36/Semester

Das ist der Studienbeitrag, den Sie als EU-/EWR-Staatsbürgerin bzw. -Staatsbürger zuzüglich des ÖH-Beitrages bezahlen.

DER FAKTENCHECK

FAKTEN SPIELEN IN UNSERER ZEIT EINE WICHTIGE ROLLE, DESHALB HABEN WIR DIE WICHTIGSTEN FÜR SIE ZUSAMMENGEFASST:

50% der Vollzeit-Studierenden haben bereits während des Abschluss-Semesters ein Jobangebot in der Tasche.

50% der Absolventinnen und Absolventen entscheiden sich für ein **aufbauendes Master-Studium**, zum großen Teil an der IMC FH Krems.

Die **populärsten Arbeitgeber weltweit** sind Microsoft, Oracle, Audi, Aldi, BMW sowie Google, Ernst & Young und Hofer.

Zu den häufigsten **Arbeitgebern in Österreich** zählen Microsoft, Voestalpine, Strabag, OMV, Siemens, A1 Telekom Austria, Accenture und UNIQA.

Die Tätigkeitsbereiche, in denen unsere **Alumni am häufigsten arbeiten**, sind: Sales bzw. Vertrieb, Geschäftsentwicklung, Marketing, Projektmanagement, Finanzwesen, Personalwesen (Human Resources), Unternehmensberatung (Consulting), Administration, Informationstechnologie, Medien und Kommunikation, Rechnungswesen/Controlling

Das sind die **Top 7 Städte der Welt**, in denen unsere Absolventinnen und Absolventen **leben & arbeiten**: Wien, München, Hamburg, Ingolstadt, Zürich, Basel und Amsterdam.

MANAGEN – BERATEN – GRÜNDEN

In diesen dynamischen Zeiten des globalen Wettbewerbs und der Digitalisierung werden an künftige Managerinnen und Manager hohe Anforderungen gestellt. Daher verbinden wir die Kompetenzbereiche Betriebswirtschaft, Management, neue Technologien, Soft Skills, Recht und Englisch optimal miteinander – eine einzigartige Kombination. Der hohe Praxisbezug ermöglicht Ihnen einen sofortigen Einstieg in das operative Business aller betriebswirtschaftlichen Bereiche.

ERFOLGSKONZEPT: THEORIE + PRAXIS

DAS STUDIUM UMFASST DREI SÄULEN

1

Die Grundlagen
In den Semestern 1–3

Als Basis erhalten Sie ein generalistisches und branchenunabhängiges Wissen in **zentralen betriebswirtschaftlichen Themenkomplexen** (wie Marketing, Rechnungswesen, Finanzierung, Vertrieb), in Volkswirtschaftslehre, in Wirtschaftsmathematik und -statistik sowie in ausgewählten Bereichen des Rechts.

Ergänzt wird das Wissen durch eine Verknüpfung mit Anwendungssoftware, E-Business, Soft Skills und Business English.

2

Der praktische Teil
Im Semester 4

Sie verbringen im Vollzeitstudium das vierte Semester in einem **Berufspraktikum** im In- oder Ausland. In der berufsbegleitenden Variante sammeln Sie parallel im Job praktische Erfahrung.

Wir unterstützen die Vollzeitstudierenden dabei, ein Austauschsemester im Ausland zu absolvieren und/oder ein geeignetes Unternehmen für Ihr Berufspraktikum zu finden. Die IMC FH Krems koordiniert, betreut und bewertet das Berufspraktikum. So gewinnen Sie praktische Einblicke in die Abläufe und Aufgaben von Unternehmen, die für Ihre berufliche Laufbahn ausschlaggebend sind.

3

Die Vertiefung
In den Semestern 5–6

Die in den ersten Semestern erworbenen Kompetenzen werden im Laufe Ihres Studiums – in der Vollzeitversion nach Ihrem Berufspraktikum – **weiter vertieft**.

Sie beschäftigen sich mit Instrumenten zur Führung und Steuerung von Unternehmen, unter anderem Controlling, Unternehmensgründung und Gründungsfinanzierung sowie spezifischen Rechtsfächern. Außerdem festigen Sie Ihre Englischkenntnisse, erweitern Ihr Wissen im Bereich E-Business und E-Marketing und verfassen eine wissenschaftliche Arbeit, die Bachelor-Arbeit.

Nach seiner Matura im 15. Wiener Gemeindebezirk hat **Mathias Münzberg** ein Jahr im Familienbetrieb seines Vaters – einem Installations-, Dachdeckerei-, und Spenglereibetrieb – gearbeitet. Seitdem ist er bei Salesianer Miettex in St. Pölten beschäftigt und wohnt in Gföhl.

September 2018

Die Salesianer Miettex-Gruppe ist Marktführer in Österreich und in Europa unter den führenden Anbietern im Bereich der Miettextil-Logistik. Dort arbeite ich im Zentrallager und bin unter anderem in den Bereichen Disposition, Materialwirtschaft und in der Personaleinsatzplanung tätig. Zudem arbeite ich seit vier Monaten unterstützend im strategischen Einkauf. Ich habe mich entschieden, Unternehmensführung berufsbegleitend zu studieren, da hier die Vereinbarkeit von Job und Weiterbildung gegeben ist und die für mich interessanten Themengebiete – betriebswirtschaftliche Grundlagen und Rechtsgrundlagen – vereint werden. Mit meinem Arbeitgeber habe ich abgeklärt, dass ich mit diesem Jahr mein Studium beginnen werde. Soweit möglich, werde ich hier unterstützt. Von meiner Familie habe ich jedenfalls vollste Unterstützung, sonst wäre diese Herausforderung gar nicht möglich. Ich möchte mich weiterbilden, um mich im Unternehmen für höhere Positionen zu qualifizieren. Außerdem bin ich davon überzeugt, dass die Berufsaussichten nach der Absolvierung dieses Studiums generell sehr gut sind.

Ein sehr guter Freund hat dieses Studium letztes Jahr begonnen. Von ihm habe ich im Vorfeld viele Infos und einen guten Einblick ins Studium erhalten. Besonders gefällt mir, dass das Studium sehr praxisnah ist und Expertinnen und Experten aus der Wirtschaft auf relevante Themen eingehen, mit denen man im Arbeitsalltag konfrontiert wird.

Mir ist bewusst, dass das berufsbegleitende Studium ein großer Einschnitt in Freizeit und Privatleben bedeutet, aber so muss man seine Prioritäten einfach anders setzen. Ich blicke mit viel Zuversicht in die Zukunft. Mein Ziel ist es, mir Qualifikationen anzueignen, die mir die Chance zum Aufstieg geben. Salesianer Miettex ist ein großes Unternehmen – es gibt viele Möglichkeiten sich weiterzuentwickeln.

Tipp

Ich finde, das Wichtigste, bevor Du Dich für ein Studium – speziell ein berufsbegleitendes – entscheidest, ist, dass Du Dein privates Umfeld darüber informierst und Deine Pläne besprichst. Du musst Dir der Unterstützung sicher sein, denn ohne sie ist ein positiver Abschluss sehr schwierig.

ICH MÖCHTE MIR
QUALIFIKATIONEN
ANEIGNEN, DIE MIR
CHANCEN ZUM
BERUFLICHEN
AUFSTIEG ERÖFFNEN.

MATHIAS, 28





MAN WIRD
NICHT FÜRS
ANFANGEN
BELOHNT,
SONDERN FÜRS
DURCHHALTEN.

HUGO, 21

Die ganz persönlichen Geschichten

Der Innsbrucker **Hugo Grossgasteiger** studiert im zweiten Jahr „Unternehmensführung und E-Business Management“. Seit er 14 war, arbeitet er in der Konditorei seiner Eltern mit. Er studiert in Krems, weil ein Vollzeit-Studium neben dem Betrieb nicht möglich gewesen wäre. Hugo interessiert sich für Politik, es ist ihm wichtig, wer über sein Leben in Österreich entscheidet.

September 2018

Mit 14 entschied ich mich, das Angebot meiner Eltern, den Betrieb zu übernehmen, auszuschlagen und lieber die AHS weiterzumachen, damit ich Geisteswissenschaften studieren kann. Meine Studienrichtungswahl habe ich revidiert, als ich die Leitung des Ballkomitees der Schule übernahm – mit drei Monaten Zeit, null Budget und einem großen Gewinn am Ende. Nach der Matura folgte ein „Gap Year“: neun Monate Zivildienst, sechs Monate Australien als „Willing Worker On Organic Farms“. Das war „back to the roots“: raus aus dem modernen Alltag, rein in die Wüste. Die Erfahrungen, die ich dort gemacht habe, haben mich maßgeblich für meinen weiteren Weg geprägt und mich geerdet. Und sie haben mich gelehrt, das, was ich an Komfort und Wohlstand in Österreich habe, viel mehr zu schätzen.

Die IMC FH Krems ist eine der wenigen FHs, die den Wechsel von der Vollzeit- auf die berufsbegleitende Variante ermöglicht, um so sofort nach dem Studium im Berufsleben durchstarten zu können. Was ich außerdem toll finde, ist die Infrastruktur, der moderne Campus ist schön und ruhig. Ich mag die neue IMC Lounge – wir sind hier schon öfter vom Schließdienst rausgeworfen worden, wie aus einer Bar.

Auch wenn man aus einer AHS kommt, keine Ahnung von Rechnungswesen oder Buchhaltung hat, kommt man gut mit, man darf nur einfach keine Angst haben. Sich mit anderen vernetzen, Vertrauen haben, dass die Leute, die hier studieren, dieselben Interessen und Ziele verfolgen, das hilft sehr.

Wir haben in manchen Fächern bekannte Unternehmen und Namen als Vortragende. Das finde ich genial. Die Studierenden haben mit dem Jahrgangssprecher eine Stimme, um gut vertreten zu sein, wenn es mal Probleme gibt. Dass auch auf Anregungen von uns Studierenden eingegangen wird, finde ich super.

Tipp

Überprüfe Deinen Interessensbereich: Willst Du das überhaupt, inspiriert es Dich? Beim Aufnahmeinterview atme tief durch, sei Du selbst, bereite Dich vor und „lächle“. Hab keine Angst, gib einfach das wieder, was Du vorbereitet hast und dass Du dieses Studium wirklich machen willst. Sei dir bewusst, dass Dir nichts geschenkt wird und dass das Studium viel Kraft kostet, aber am Ende des Tages ist es alle Mühen wert.

Sabine Traxler, 3. Studienjahr, arbeitet während des Studiums als selbstständige Unternehmerin, und zwar als Office Managerin. Zu ihren Kunden zählen EPU's und kleine Unternehmen. Ihr Erfolg basiert auf ihrem Ordnungssinn und darauf, dass sie sich perfekt auf ihr Gegenüber einstellen kann.

September 2018

Bevor die Entscheidung fiel, sich in die Selbstständigkeit zu wagen, war ich lange Jahre Assistentin der Geschäftsführung bei großen Unternehmen. Meine Arbeitgeber sagten, dass ich das Talent habe, mich auf mein Gegenüber sehr gut einzustellen und dort zu unterstützen, wo es notwendig ist. Ich bringe Ordnung und Struktur in Systeme. Ich betreue auch einen Künstler, der tolle Dinge macht, aber Unterstützung in der Administration braucht. Deshalb habe ich mich entschieden, Unternehmensführung und E-Business Management berufsbegleitend zu studieren – ich möchte mir auch theoretisches Wissen aneignen.

Ich bin ein sehr praktisch orientierter Mensch, habe nach der Matura immer gearbeitet. Dann entdeckte ich durch Zufall die Website der IMC FH Krems. Ich war sofort Feuer und Flamme, denn Unternehmensführung deckt die Themen ab, die ich für meine Kunden brauche, und E-Business als Schwerpunkt ergänzt diese Themen perfekt. Die Entscheidung war dann ganz einfach, denn ich biete in eben diesen Bereichen Beratung für meine Kunden an: Rechnungswesen, Personal- und Projektmanagement, und in den neuesten IT-Software-Lösungen. Einer meiner Kunden zum Beispiel ist ein Fitnesstrainer, den ich in Word, Excel, und PowerPoint einschule. Für andere Kunden organisiere ich unterschiedliche Events.

Schon nach dem ersten Jahr wusste ich, dass es besonders wichtig ist, das Ziel nie aus den Augen zu verlieren und sich klar darüber zu sein, dass das Privatleben kurzfristig ein wenig leidet. Man glaubt es davor nicht, auch wenn es der Studiengangleiter schon beim Interview gesagt hat. Besonders profitiere ich vom Austausch mit den Vortragenden, von ihrem Wissen und der Diskussion – der hohe Praxisbezug macht den Gewinn für mich aus.

Tipp

Selbstständig zu sein und gleichzeitig ein FH-Studium zu absolvieren, schließt sich nicht aus. Die IMC FH Krems nimmt Dir viel Organisatorisches ab – so kannst Du das Unternehmertum und die Studienzeiten optimal kombinieren.

**STRUKTURIERT
UND ORGANISIERT
ZU SEIN, GENAU
DAS IST
MEINE STÄRKE.**

SABINE



MEIN HERZ SCHLÄGT FÜR DAS WALDVIERTEL.

Christina, 26



Die ganz persönlichen Geschichten

Christina Draxler, 26, ist seit 2016 Leiterin der Personalentwicklung in der KASTNER Gruppe in Zwettl mit Verantwortung über 850 Mitarbeitende. Nach dem Bachelor in Unternehmensführung und E-Business Management schloss sie das Master-Studium Management mit der Spezialisierung Human Resources an und wurde auch aufgrund ihrer Master-Arbeit von dem Multifachgroßhändler an Bord geholt.

September 2018

Für die IMC FH Krems habe ich mich entschieden, weil für mich klar war, dass ich in der Region studieren und arbeiten möchte. Es war mir immer eine Herzensangelegenheit, hier Fuß zu fassen. Ich wusste von der hervorragenden Vernetzung der IMC FH Krems im Waldviertel, viele Unternehmen suchen IMC FH Krems-Absolventinnen und Absolventen. Die Vielfältigkeit der lokalen Unternehmen wurde mir durch die Projekte während des Studiums noch bewusster. Mit Personal Management inklusive Arbeitsrecht am Lehrplan war mir klar, wohin mich mein beruflicher Weg führen wird – die IMC FH Krems unterstützte mich sehr bei der Umsetzung meiner Vorstellungen.

Als Personalentwicklerin beschäftige ich mich intensiv mit der Suche nach den besten Köpfen, mit der Entwicklung nicht nur von Aus- und Weiterbildungen, sondern auch der bestehenden Kompetenzen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch Talent Management und Nachfolgeplanung. Regelmäßige neue Projekte wie Familienfreundlichkeit, Generationenmanagement oder neue Arbeitswelten liegen mir am Herzen. Die Chancen im Waldviertel werden oft unterschätzt. Ich wollte in deutscher Sprache studieren, einen auf Theorie basierenden regionalen Bachelor, Erreichbarkeit von daheim, denn mein Herz schlägt für das Waldviertel. Ich will mit meinem Wissen die Waldviertler Wirtschaft unterstützen und nachhaltig voranbringen.

Ich war mit 18 eher schüchtern und zurückhaltend. In den drei Jahren des Studiums bin ich mit Unterstützung der IMC FH Krems zu einer selbstbewussten und starken Person gereift. Im Beruf merke ich das, wenn ich mich neben erfahrenen Kollegen in der Führungsebene durchsetzen und behaupten muss. Die Kombination aus Soft Skills und dem wirtschaftlichen Background hätte für mich nicht besser passen können.

Tipp

Hier passiert viel Persönlichkeitsentwicklung, wenn Du es zulässt. Wenn Du zurückhaltend bist und noch wenig Selbstvertrauen hast: Trau Dich. Ich habe hier im ersten Jahr herausgefunden, wer ich bin, und dass ich mir viel zutrauen kann. Das ist der Grund, warum ich heute bin, was ich bin.

DIE UNIVERSITÄTSSTADT KREMS: KLEIN, ABER OHO

Krems hat die größte Hochschuldichte in Österreich

Fünf Hochschulen auf 52 km² – gemessen an ihrer Größe hat Krems die höchste Hochschuldichte Österreichs, manche behaupten sogar Europas. Krems, so sagen unsere internationalen Gäste, liegt in der „Greater Vienna Region“: Innerhalb von einer Stunde erreichen Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln die Bundeshauptstadt Österreichs.

Das Besondere an der historischen Stadt am Fluss

Krems liegt eingebettet zwischen der Donau und zahlreichen Weinbergen in einer der schönsten Kulturlandschaften Österreichs, am Beginn der Wachau – laut UNESCO ein Weltkulturerbe. Zahlreiche Einkaufs- und Sportmöglichkeiten und eine historische Innenstadt mit Fußgängerzone laden zu Freizeitaktivitäten ein. Die Lokalszene ist sehr vielfältig und entwickelt sich prächtig.

Jung, dynamisch, umweltfreundlich

Krems ist eine pulsierende Uni-Stadt – familiär und doch international mit ihren 13.000 Studierenden aus 67 Nationen. Die jungen Menschen beleben die charmante Kleinstadt und verleihen ihr ein besonderes Flair. In Krems können Sie sich zu Recht wohl und sicher fühlen. Unsere Studierenden schätzen besonders, dass sie weder Auto noch öffentliche Verkehrsmittel brauchen, denn alle Distanzen sind zu Fuß oder mit dem Rad erreichbar.

Der IMC Campus Krems – einzigartig in Österreich

Wenn Sie Unternehmensführung studieren, verbringen Sie Ihre Studienzeit am topmodernen IMC Campus Krems. Hier studieren insgesamt etwa 10.000 Studierende, weit mehr als 2.000 davon an der IMC FH Krems. Der Campus ist für die Studierenden Lebensqualität pur und bietet den perfekten Rahmen, um zu lernen und gemeinsam die Freizeit zu verbringen.



IMC FH KREMS
IN ZAHLEN



* Universum Ranking 2017
unter den österreichischen FHs

17 Bachelor-Studiengänge

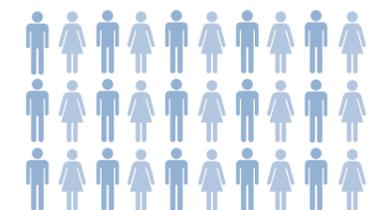
11 Master-Studiengänge

3 Lehrgänge



7.900+

Absolventinnen & Absolventen



2.700+

Studierende aus

50+

verschiedenen Nationen

600+

Lehrende und Forschende



IMC Fachhochschule Krems

Piaristengasse 1
A-3500 Krems – Österreich

Studienberatung

T: +43 2732 802 222

E: information@fh-krems.ac.at

I: www.fh-krems.ac.at